

Erhebungsbogen

B

Projekt	Biotopkartierung Hamburg		Interne Nr.	88558
			DK5 DK5-GK	8218
Handlungsbedarf	Nein		DK5 - Name	Drage
Bearbeitung	BRA	Kopie	Biotop-Nr. alt	326
Räumliche Abbildung	Fläche	Nein	Kartierung	15.09.2014
Anzahl Abschnitte	1		Fläche / Länge [m²/m]	4055,8809
			Breite (lineare Abb.) [m]	

Gesetzlicher Schutz	§ 30 (2) 4.1 Bruchwälder	Schutz nur teilweise	Nein
----------------------------	---------------------------------	-----------------------------	-------------

Gesamtbewertung	7	Besonders wertvoll
– Alter	7	Biotop hohen Alters, 100 bis 200 Jahre
– Belastungsgrad	7	Flächenhaft geringe oder Vorbelastung mit schwachem Einfluß
– Ökolog. Funktion	8	Wertbestimmender Bestandteil eines wertvollen Biotopkomplexes oder für den regionalen Biotopverbund.
– Seltenheit	7	Seltener Biotoptyp, mit seltenen oder bedrohten Pflges., gesättigtes Artenspektrum, einige RL-Arten

Bestandsbeschreibung

Fortsetzung des Bruchwaldes im Osten als relativ schmaler und eher trockener Ufersaum entlang des Kiebitzbrack. Rund 20 m breiter Randstreifen, der von Schwarzerlen dominiert wird, die i.d.R. nicht mehrstämmig sind, also ebenfalls nicht zurückgestutzt worden sind. Sie erreichen Stammdicken von bis zu 50 cm, häufig aber nur 20 bis 30 cm. Der Gesundheitszustand ist etwas besser als bei dem östlich anschließenden Bruchwald, aber auch hier sind einige Erlen krank und totholzreich oder bereits umgestürzt. Der Standort liegt wenige Dezimeter über dem benachbarten Kiebitzbrack, ist aber regelmäßig entwässert und am Boden i.d.R. eher mesophil geprägt. Mit hohen Anteilen von Gundermann, verschiedenen Brombeerarten, Brennesselfluren, Gräsern und kleineren Anteilen feuchtezeigender Röhrichte aus Rohrglanzgras. Totholz- und laubreich, im Unterstand ausreichend belichtet für eine recht durchgängige Krautschicht. In der Strauchschicht tritt relativ häufig Holunder auf. Entlang der Wasserkante zum Kiebitzbrack hin sind Röhrichtarten und Arten der feuchten Hochstaudenfluren auf kleinem Raum entwickelt. Das Ufer ist jedoch aufgrund der Beschattung größtenteils frei von Röhrichten. Das Gelände steigt zum südlich benachbarten Grünland seicht an, insgesamt sind Niveauunterschiede von 20 bis 30 cm innerhalb der Fläche vorhanden. Ein Randgraben existiert hier nicht. Die Bäume erreichen Höhen um 15 m.

Vorkommen an Biotoptypen

1	TF	Typ	HF	F.Anteil
2	BTYP	Biotoptyp	- gesetzl. Grundl.	
3	Zusatz	Zusatz zum Biotoptypen		
4	LRT	Lebensraumtyp		
1	1		Ja	100 %
2	HUE	Erlen-Ufergehölzsaum (2000)		

Räumliche Lage

Lagebeschreibung	Südufer des Kiebitzbrack			
Nachbarnutzung/en	Brach liegendes Grünland im Süden, naturnahes Gewässer im Norden			
Rechtswert (X)	582324	Hochwert (Y)	5918017	
Bezirk	Bergedorf	Naturraum	Vier- und Marschlande (673.10)	
Stadtteil (OT-Nr.)	Kirchwerder (607)	Gemarkung	Ost-Krauel (612)	
Digitaler Grünplan	<input type="checkbox"/> Hafengesamtgebiet	<input type="checkbox"/> Ramsargebiet	<input type="checkbox"/> EG-Vogelschutzgeb.	<input type="checkbox"/>
Ausgleichsflächen	<input checked="" type="checkbox"/> Biosphärenreservat	<input type="checkbox"/> Nationalpark	<input type="checkbox"/>	
NSG / ND / LSG	NSG Kiebitzbrack [HH-602 / Anteil: 100%]			
FFH-GEBIET	Zollenspieker/Kiebitzbrack [DE 2627-301 / Anteil: 100%]			
Wasserschutzgebiet				

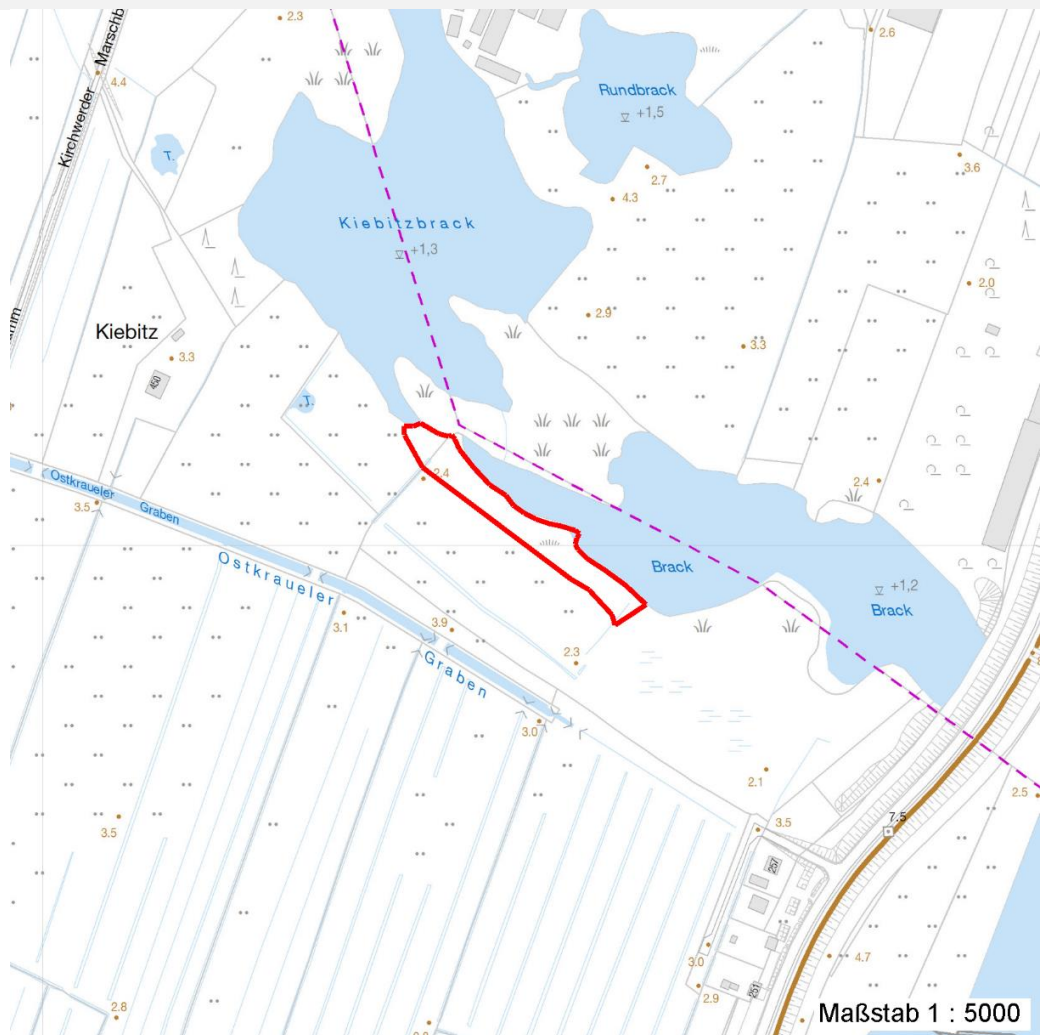
Erhebungsbogen

B

Projekt	Biotopkartierung Hamburg	Interne Nr.	88558
		DK5 DK5-GK	8218
Handlungsbedarf	Nein	DK5 - Name	Drage
Bearbeitung	BRA	Biotop-Nr. alt	326
Räumliche Abbildung	Fläche	Kartierung	15.09.2014
Anzahl Abschnitte	1	Fläche / Länge [m²/m]	4055,8809
		Breite (lineare Abb.) [m]	

Räumliche Lage

Karte



Weitere Erhebungsbögen

Interne Nr.	Interne Nr. Zuordnung	DK5	Biotop-Nr.	Kartierung	Zuordnung	DK5 (GK)	Biotop-Nr. (alt)
88558	67976	8216	2	11.10.2005	/	8218	2
88558	68069	8218	1	08.10.2005	/	8218	16

Zuordnung: N = nachfolgende Kartierung, K = weitere Kartierungen (zeitlich vorher oder nachher)

Weitere Angaben

Merkmal	Wert
Auswertung Gefährdung / Einflüsse	Teilweise ist Tritt erkennbar, auch am Ufer des Kiebitzbrack liegen vereinzelt Materialien, die dazu verwendet werden, einen Steg in das Wasser zu bauen, das heißt, hier sind wilde Angel- und Rastplätze vorhanden, in diesem Zusammenhang teilweise auch eine leichte Vermüllung.

Erhebungsbogen

B

Projekt	Biotopkartierung Hamburg	Interne Nr.	88558
		DK5 DK5-GK	8218
Handlungsbedarf	Nein	DK5 - Name	Drage
Bearbeitung	BRA	Biotop-Nr. alt	326
Räumliche Abbildung	Fläche	Kartierung	15.09.2014
Anzahl Abschnitte	1	Fläche / Länge [m²/m]	4055,8809
		Breite (lineare Abb.) [m]	

Weitere Angaben

Merkmal	Wert
Wertgesichtspunkte	Naturnah, totholzreich, wenig zugänglich, günstige Abschirmung des Kiebitzbrack gegen Störungen.
zoologisch bedeutsame Strukturen	Alte Bäume mit Höhlen Ufergehölze Totholz
Bedeutung für Tiergruppe	Amphibien, Sommerquartiere Insekten, allgemein Vögel
Maßnahmen	Auch die südliche Grünlandfläche sollte weitgehend der naturnahen Entwicklung überlassen werden, um die Abschirmung des Kiebitzbrack an dieser Stelle noch zu verbessern. Es sollte versucht werden den Zutritt zum Kiebitzbrack noch weiter zu vermindern, eventuell durch die Anlage eines Grabens in der benachbarten Fläche.

Teilflächenbeschreibung

Teilflächentyp		Teilflächen-Nr.	1
Biotoptyp	Erlen-Ufergehölzsaum (2000)	Biotoptyp	HUE
- Zusatz		- gesetzl. Grundl.	
FFH-LRT		FFH-LRT	
Beschreibung		Entw.potential LRT	
		Hauptfläche	Ja
		Flächenanteil	100 %
		FFH-Unters.Fläche	Nein
		Saatgutfläche	Nein

Weitere Angaben

Merkmal	Wert
Boden	
Feuchte	8 - naß
Reaktion	6 - schwach sauer
Stickstoffgehalt	6 - mäßig stickstoffarm bis stickstoffreich
Standort, Relief	
Belichtung	7 - halbsonnig
Veg. - Zeigerwerte	
Anz. Wechselfeuchtezeiger	3
Anz. Überschwemmungsz.	11
Anz. Magerkeitszeiger (N < 4)	1
Anteil Magerkeitszeiger (N < 4)	0 %
Veg. - Soziologie	
BfN Schlüssel	19.1.02 - Glechometalia hederaceae (Halbschatten-Kraut-Ges.) 27.0.01 - Phragmitetalia (Röhrichte und Großseggenrieder) 44.0.01 - Alnetalia glutinosae (Erlenbruchwälder)

Erhebungsbogen

B

Projekt	Biotopkartierung Hamburg		Interne Nr.	88558
			DK5 DK5-GK	8218
Handlungsbedarf	Nein		DK5 - Name	Drage
Bearbeitung	BRA	Kopie	Biotop-Nr. alt	326
Räumliche Abbildung	Fläche	Nein	Kartierung	15.09.2014
Anzahl Abschnitte	1		Fläche / Länge [m²/m]	4055,8809
			Breite (lineare Abb.) [m]	

Zeigerwerte der Pflanzenartenliste (Auswertung)

Standort	Belichtung	halbsonnig bis halbschattig	6,1
Boden	Feuchte	naß	7,7
	Stickstoff (N)	mäßig stickstoffarm bis stickstoffreich	6,5
	Reaktion	schwach sauer	6
Vegetation	Mahdverträglichkeit	schnittempfindlich bis mäßig schnittverträglich	3,9
Zeigerwerte	Futterwert	sehr geringwertiges Futter	2,2
	Wechselfeuchteanzeiger		3
	Giftpflanzen		0
	Überschw.anzeiger		11

Pflanzenartenliste

Gruppe / Pflanzenart	MS	M	W	Vs	St	PA	Ph	Sz	VS	V	G	cf	§	Rote Liste					
														HH	ND	SH	D		
Tracheobionta (Gefäßpflanzen)																			
Agrostis canina (Hunds-Straußgras)	7	w		-	-										3		3		
Agrostis capillaris (Rotes Straußgras)	7	w		-	-														
Alnus glutinosa (Schwarz-Erle)	7	d		-	-														
Arctium lappa (Große Klette)	7	w		-	-														
Calamagrostis canescens (Sumpf-Reitgras)	7	w		-	-														
Calamagrostis epigejos (Land-Reitgras)	7	w		-	-														
Calystegia sepium (Zaun-Winde)	7	z		-	-														
Carex acuta (Schlank-Segge)	7	z		-	-														V
Carex pseudocyperus (Scheinzyper-Segge)	7	w		-	-														
Carex riparia (Ufer-Segge)	7	w		-	-														
Dactylis glomerata (Wiesen-Knäuelgras)	7	z		-	-														
Galeopsis tetrahit (Gewöhnlicher Hohlzahn)	7	w		-	-														
Galium aparine (Kletten-Labkraut)	7	w		-	-														
Glechoma hederacea (Gundermann)	7	h		-	-														
Humulus lupulus (Hopfen)	7	w		-	-														
Hypericum perforatum (Echtes Johanniskraut)	7	w		-	-														
Juncus effusus (Flutter-Binse)	7	z		-	-														
Lycopus europaeus (Gewöhnlicher Wolfstrapp)	7	w		-	-														
Lysimachia vulgaris (Gewöhnlicher Gilbweiderich)	7	w		-	-														
Mentha aquatica (Wasser-Minze)	7	w		-	-														
Phalaris arundinacea (Rohr-Glanzgras)	7	z		-	-														
Phragmites australis (Schilf)	7	z		-	-														
Poa nemoralis (Hain-Rispengras)	7	w		-	-														
Poa trivialis (Gewöhnliches Rispengras)	7	w		-	-														
Quercus robur (Stiel-Eiche)	7	w		-	-														
Rosa canina (Hunds-Rose)	7	w		-	-														
Rubus caesius (Kratzbeere)	7	w		-	-														
Rubus fruticosus agg. (Artengruppe Echte Brombeere)	7	w		-	-														
Rumex obtusifolius (Stumpfbblätteriger Ampfer)	7	w		-	-														
Salix alba (Silber-Weide)	7	w		-	-														
Salix triandra (Mandel-Weide)	7	w		-	-														
Sambucus nigra (Schwarzer Holunder)	7	z		-	-														
Scirpus sylvaticus (Wald-Simse)	7	w		-	-														V
Scutellaria galericulata (Sumpf-Helmkraut)	7	w		-	-														
Typha latifolia (Breitblättriger Rohrkolben)	7	w		-	-														

Projekt	Biotopkartierung Hamburg	Interne Nr.	88558
		DK5 DK5-GK	8218
Handlungsbedarf	Nein	DK5 - Name	Drage
Bearbeitung	BRA	Biotop-Nr. alt	326
Räumliche Abbildung	Fläche	Kartierung	15.09.2014
Anzahl Abschnitte	1	Fläche / Länge [m²/m]	4055,8809
		Breite (lineare Abb.) [m]	

Pflanzenartenliste

Gruppe / Pflanzenart	MS	M	W	Vs	St	PA	Ph	Sz	VS	V	G	cf	§	Rote Liste			
														HH	ND	SH	D
Anzahl Rote Liste Arten														1		3	
Anzahl Arten																35	

MS: Mengensystem; M: Mengenangabe, W: Bewertung der Art (FFH-Monitoring), Vs: Vegetationsschicht, St: Status, PA: Autor Phänologie; Ph: Phänologie, Sz: Soziabilität, VS: Vitalitätssystem; V: Vitalität, G: Geschlecht, cf: unsichere Bestimmung, §: Schutz nach BNatSchG, HH: Rote Liste Hamburg, Nds: Rote Liste Niedersachsen, SH: Rote Liste Schleswig-Holstein, D: Rote Liste Deutschland